

Bible Stories: Tolerance



Bibelgeschichten: Toleranz

Kindness to Strangers

The LORD said to Moses, “Tell all the Israelites: do not do bad things to foreigners living in your country. You must treat them the same as you treat your own citizens. Love them as you love yourselves. Remember, you were foreigners in Egypt. I am the LORD your God!



Freundlichkeit gegenüber Fremden

Der Herr befahl Mose, der ganzen Gemeinschaft der Israeliten dies mitzuteilen: Unterdrückt die Fremden nicht, die bei euch leben, sondern behandelt sie wie euresgleichen. Liebt sie wie euch selbst, denn auch ihr seid Fremde in Ägypten gewesen! Ich bin der Herr, euer Gott.

Jesus eats with “Scum”

Matthew invited Jesus and His disciples to his home as dinner guests, along with many tax collectors and other disreputable sinners. When the Pharisees saw this, they asked the disciples, “Why does your teacher eat with such scum?”

When Jesus heard this, He said, “Healthy people don’t need a doctor—sick people do. I have come to call not those who think they are righteous, but those who know they are sinners.”



Jesu Gemeinschaft mit Sündern

Jesus war im Haus 'des Matthäus' zu Gast. Viele Zolleinnehmer und andere Leute, die als Sünder galten, waren gekommen und nahmen zusammen mit ihm und seinen Jüngern an dem Essen teil. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu den Jüngern: »Wie kann euer Meister nur zusammen mit Zolleinnehmern und Sündern essen?«

Jesus hörte das und erwiderte: »Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich nicht gekommen bin, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.«

Peter and Cornelius

In Caesarea, there was a man named Cornelius, who was the captain of a group of soldiers called “The Italian Unit.” Cornelius worshipped God, and so did everyone else who lived in his house.

One afternoon, Cornelius saw an angel. The angel said, “Send some men to Joppa for a man named Simon Peter. He is visiting with Simon the leather maker, who lives in a house near the sea.”

As soon as the angel left, Cornelius called in two of his servants. He explained everything to them and sent them off to Joppa.



Petrus und Kornelius

In Cäsarea lebte ein römischer Hauptmann, der Kornelius hieß und im Italischen Regiment diente. Er war ein Mann, der den Gott Israels ehrte und sich mit allen, die in seinem Haus lebten, zu ihm bekannte.

Kornelius hatte eines Tages eine Vision. Er sah deutlich, wie ein Engel Gottes bei ihm eintrat. »Kornelius!«, rief der Engel. »Schick ein paar Leute nach Joppe. Sie sollen sich dort nach einem Simon Petrus erkundigen und ihn bitten, zu dir zu kommen. Er wohnt gerade bei dem Gerber Simon, dessen Haus am Meer liegt.«

Gleich nachdem der Engel gegangen war, rief Kornelius zwei seiner Diener zu sich. Ihnen erzählte er alles, was er eben erlebt hatte, und sandte sie nach Joppe.

The next day Peter went up on the roof of the house to pray and had a vision. He saw heaven open, and something came down like a huge sheet held up by its four corners. In it were all kinds of animals, snakes, and birds. A voice said to him, "Peter, get up! Kill these and eat them."

But Peter said, "Lord, I can't do that! I've never eaten anything that is unclean and not fit to eat."

The voice spoke to him again, "When God says that something can be used for food, don't say it isn't fit to eat."

Am folgenden Tag, stieg Petrus zum Beten auf das flache Dach ´des Hauses, in dem er zu Gast war` und hatte er eine Vision. Petrus sah, wie sich der Himmel öffnete und etwas herabkam, das wie ein großes Leinentuch aussah. In dem Tuch waren alle möglichen Arten von vierfüßigen Tieren und Kriechtieren, aber auch von Vögeln. Alle diese Tiere sind für Juden unrein und dürfen deshalb nicht gegessen werden. Dann hörte Petrus eine Stimme, die ihn aufforderte:

»Petrus, steh auf, schlachte diese Tiere und iss davon!«

»Niemals, Herr!«, entgegnete Petrus. »Noch nie in meinem Leben habe ich etwas Unreines oder Verbotenes gegessen.«

Da sprach die Stimme ein zweites Mal zu ihm: »Wenn Gott etwas für rein erklärt hat, dann nenne du es nicht unrein.«



Peter was still wondering what all of this meant, when the men sent by Cornelius came and stood at the gate. They had found their way to Simon's house and were asking if Simon Peter was staying there.

While Peter was still thinking about the vision, the Holy Spirit said to him, "Some men are here looking for you. Hurry down and go with them. Don't worry, I sent them."

The next morning, Peter left with the men who had come from Cornelius and arrived in Caesarea where Cornelius was waiting for them. He had also invited his relatives and close friends.

Petrus verstand nicht, was diese Erscheinung bedeuten sollte. Aber während er noch überlegte, klopfen die Boten von Kornelius an die Haustür. Sie hatten sich bis zum Haus von Simon, dem Gerber, durchgefragt. »Wohnt hier ein Mann, der Simon Petrus heißt?«, erkundigten sie sich.

Petrus dachte noch immer über die Vision nach, als der Heilige Geist zu ihm sprach: »Hör zu! Unten sind drei Männer, die zu dir wollen. Geh hinunter und reise mit ihnen. Du brauchst keine Bedenken zu haben, denn ich habe sie gesandt.«

Bereits am nächsten Tag brach Petrus mit ihnen nach Cäsarea auf. Als sie am folgenden Tag dort ankamen, wurden sie schon von Kornelius erwartet. Er hatte seine Verwandten und engsten Freunde zu sich eingeladen.



Peter said to them, “You know that we Jews are not allowed to have anything to do with other people. But God has shown me that he doesn’t think anyone is unclean or unfit. God is pleased with everyone who worships him and does right, no matter what nation they come from.”



»Ihr wisst ebenso wie ich«, begann Petrus, »dass es einem Juden verboten ist, in das Haus eines Nichtjuden zu gehen oder sich auch nur mit ihm zu treffen. Aber Gott hat mir gezeigt: Ich darf keinen Menschen für unrein halten und ihm darum die Gemeinschaft verweigern. Gott keine Unterschiede zwischen den Menschen macht! Er fragt nicht danach, zu welchem Volk jemand gehört, sondern nimmt jeden an, der Ehrfurcht vor ihm hat und tut, was gut und richtig ist.

www.freekidstories.org

Image Credits:

Pages 1-3: Didier Martin, www.mylittlehouse.org

Pages 4-7: Copyright © TFI. Used by permission

Text from the Bible